

Wäre der Ertrunkene zugleich erfroren, oder sehr erkaltet, so darf er durchaus in kein erwärmtes Zimmer gebracht werden.

§. 5.

E r f r o r n e.

Erfrorne sind gewöhnlich leichter zum Leben zu bringen, als Ertrunkene; denn es wurden Menschen wieder hergestellt, die schon einige Tage als Erfrorne im bewußtlosen Zustande waren.

Man bringe den Erfrorenen vor Allem in ein kaltes Zimmer, entkleide ihn, lege ihn nackt auf ein Lager von ein Paar Hände hohen Schnee, und bedecke ihn eben so hoch mit Schnee, außer Mund und Nasenlöchern. Man drücke den Schnee etwas fest an, und lege, wenn er schmilzt, so lange frischen über, bis der Körper aufgethauet ist, der alsdann mit einer Eisrinde überzogen erscheint, welche bald abschmilzt.

Hierauf trockne man ihn mit warmen Tüchern, und bringe ihn in ein schwach erwärmtes Bett, aber nicht in eine geheizte Stube.

In Ermanglung des Schnees lege man ihn in eiskaltes Wasser, oder wickle ihn in Tücher, welche in kaltes Wasser getaucht sind. Das kalte Wasser oder die kalten Umschläge wiederhole man so lange, bis der Körper aufgethauet.

Im Bette reibe man den Körper von allen Seiten mit Tüchern, und wenn das Athemholen noch ausbleibt, so blase man vorsichtig Luft durch den Mund in die Lunge. Man kann sich hiezu eines kleinen Blasbalges bedienen. Sind die Kinnbacken fest geschlossen, so muß man sie unter den Ohren her mit kaltem Branntwein und Del stark reiben.

c. bey Erstirung?

10.

Wie sind Erfrorne zu behandeln?

a. in erster Behandlung und Anwendung von Schnee?

b. in Ermanglung an Schnee?

c. im Bette und bey ausbleibendem Athem?